

1.1 Geltung

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Geschäftsbeziehungen der Inforsacom Logicalis GmbH (nachfolgend: Inforsacom Logicalis) mit Unternehmern im Sinne des §14 Abs. 1 BGB sowie juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen (nachfolgend: Kunden). Die AGB gelten als Rahmenvereinbarung für alle Kauf-, Dienst- und Werkverträge über Produkte (z.B. Hardware, Software, Zubehör und sonstige Handelsware) einschließlich deren Installation und Implementierung sowie für sonstige Leistungen (z.B. Beratung, Konzepte, Schulungs-, Wartungs- und Support-Leistungen).

1.2 Diese AGB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen von Kunden werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, wie ein Mitglied der Geschäftsführung oder ein Prokurist von Inforsacom Logicalis ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat. Dieses Zustimmungserfordernis gilt insbesondere auch dann, wenn Inforsacom Logicalis in Kenntnis der AGB des Kunden die Lieferung an ihn vorbehaltlos ausführt.

1.3 Sämtliche Ergänzungen und Zusätze zu bzw. Abweichungen von diesen Geschäftsbedingungen müssen schriftlich vereinbart werden, um wirksam zu sein. Dies gilt auch für die Regelungen dieser Ziffer 1.3.

2. Angebote, Vertragsabschluss

2.1 Angebote der Inforsacom Logicalis sind freibleibend und unverbindlich. Dies gilt auch, wenn dem Kunden im Vorfeld des Vertragsschlusses Kataloge, Produktbeschreibungen oder technische Dokumentationen (z. B. Zeichnungen, Pläne, Berechnungen, Kalkulationen) überlassen wurden. Alle Angebote oder sonstigen Leistungsversprechen der Inforsacom Logicalis stehen unter dem Vorbehalt der rechtzeitigen, richtigen und vollständigen Selbstbelieferung durch Vorlieferanten; dies gilt auch, wenn bestimmte Leistungszeiten oder -fristen von Inforsacom Logicalis zugesagt werden.

2.2 Die Bestellung durch den Kunden gilt als verbindliches Vertragsangebot, sofern sich aus der Bestellung oder den sonstigen Vereinbarungen nichts anderes ergibt. Auch Bestellungen per Email sind verbindlich. Inforsacom Logicalis ist berechtigt, dieses Vertragsangebot innerhalb von 2 Wochen nach Zugang anzunehmen. Die Annahme kann schriftlich (z. B. durch Auftragsbestätigung) oder konkludent durch Auslieferung der Ware an den Kunden erklärt werden. Handelsübliche Änderungen insbesondere technischer oder optischer Art bleiben vorbehalten und begründen keine Abweichung von der Bestellung.

2.3 Sofern die Auftragsbestätigung Einzelheiten enthält, die von der Bestellung oder von der sonstigen Beauftragung abweichen, gelten diese Abweichungen als vom Kunden genehmigt, sofern dieser den Abweichungen nicht unverzüglich nach Erhalt der Auftragsbestätigung schriftlich widerspricht.

3. Leistungsumfang

3.1 Art und Umfang der von Inforsacom Logicalis zu erbringenden vertraglich geschuldeten Leistungen sind in der Auftragsbestätigung oder einer der Auftragsbestätigung beigefügten Leistungsbeschreibung aufgeführt. Der Kunde erhält mit der Lieferung oder Ausführung der Leistung, soweit nichts anderes vereinbart und dies möglich ist, das nicht ausschließliche Recht, die gemäß Auftragsbestätigung oder Leistungsbeschreibung erbrachten Leistungen im dort genannten Umfang zu nutzen. Für Software gelten die Bestimmungen der Ziffer 12 dieser AGB. Das Verfügungsrecht und sonstige Immaterialgüterrechte der Inforsacom Logicalis an eingebrachten oder entwickelten Modellen, Methoden, Verfahren u.ä. bleibt unberührt.

3.2 Inforsacom Logicalis ist berechtigt, sämtliche Verpflichtungen gegenüber dem Kunden durch qualifizierte Erfüllungsgehilfen einschließlich Subunternehmern durchführen zu lassen. Dabei wird sie sich nur solcher Personen bedienen, deren Qualifikation ausreichend erscheint, die geschuldete Leistung ordnungsgemäß zu erbringen.

3.3 Installation und Implementierung der von uns gelieferten Produkte sind regelmäßige Nebenleistungen zum Kaufvertrag

und nur bei ausdrücklicher dahin gehender Vereinbarung als werkvertragliche Leistung zu erbringen.

3.4 Sämtliche Beschreibungen des Leistungsgegenstandes enthalten lediglich Beschaffenheitsangaben; Garantien bedürfen einer gesonderten schriftlichen Vereinbarung.

4. Preise

4.1 Sofern im Einzelfall nichts Abweichendes vereinbart ist, gelten alle Preise ab Lager, zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer. Beim Versandkauf trägt der Kunde die Transportkosten ab Lager und die Kosten einer ggf. vom Kunden gewünschten Transportversicherung. Etwaige Zölle, Gebühren, Steuern und sonstige öffentliche Abgaben trägt der Kunde.

Transport- und alle sonstigen Verpackungen nach Maßgabe der Verpackungsverordnung nimmt Inforsacom Logicalis nicht zurück, sie werden Eigentum des Kunden; ausgenommen sind Paletten. Wird eine Montage oder ein Einbau beim Kunden gewünscht, ist hierüber eine gesonderte Vergütungsvereinbarung zu treffen, soweit diese nicht ausdrücklich Bestandteil der Auftragsbestätigung ist.

4.2 Für sonstige Leistungen zahlt der Kunde die in der Auftragsbestätigung einzeln aufgeführten Beträge. Der Kunde erstattet Inforsacom Logicalis alle angemessenen Reisekosten und sonstigen Auslagen, die im Rahmen der Erbringung der Leistungen entstehen.

4.3 Inforsacom Logicalis behält sich das Recht vor, die Preise angemessen zu ändern, wenn zwischen Abschluss und Ausführung des Vertrages Kostensenkungen oder Kostenerhöhungen, insbesondere aufgrund von Tarifabschlüssen oder Preisänderungen bei Vorlieferanten eintreten. Diese werden dem Kunden auf Verlangen nachgewiesen.

5. Zahlungsbedingungen

5.1 Sofern nicht in der Auftragsbestätigung ein anderes Zahlungsziel gewährt wird, sind Rechnungen sofort fällig und innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungserhalt und Lieferung der Ware zu zahlen. Mit Ablauf dieser Frist kommt der Kunde in Verzug. Befindet sich der Kunde mit seinen Zahlungsverpflichtungen in Verzug, werden sämtliche bestehenden Forderungen der Inforsacom Logicalis aus der gesamten Geschäftsbeziehung unverzüglich zur Zahlung fällig.

5.2 Sonstige Leistungen, die über einen längeren Zeitraum hinweg erbracht werden, werden dem Kunden im Voraus in Rechnung gestellt.

5.3 Zahlungen gelten als eingegangen, sobald Inforsacom Logicalis über die Beträge verfügen kann.

5.4 Schecks und Wechsel oder vergleichbare Zahlungsmittel werden nur unter dem Vorbehalt ihrer Deckung erfüllungshalber angenommen. Zahlungen sind bargeldlos auf eines der Geschäftskonten der Inforsacom Logicalis zu bewirken. Durch Scheck oder Wechsel entstehende Kosten und sämtliche durch jegliche Art von bargeldlosen Zahlungen verursachte Kosten hat der Kunde zu tragen.

5.5 Inforsacom Logicalis behält sich bei Teillieferungen vor, Teilfakturen durchzuführen.

6. Zeitpunkt der Leistungserbringung, Lieferung

6.1 Die Lieferung erfolgt ab Lager, wo auch der Erfüllungsort ist. Auf Verlangen des Kunden wird die Ware an einen anderen Bestimmungsort versandt (Versendungskauf). Soweit nicht Selbstabholung bzw. Abholung durch Dritte vereinbart ist und der Kunde keine besondere Anweisung erteilt hat, ist Inforsacom Logicalis berechtigt, die Art der Versendung (insbesondere Transportunternehmen, Versandweg, Verpackung) selbst zu bestimmen.

6.2 Die angegebenen Zeitpunkte der Leistungserbringung gelten nur als Schätzungen. Auch wenn Liefertermine verbindlich vereinbart wurden, kommt Inforsacom Logicalis ohne ausdrückliche Mahnung des Kunden nicht in Verzug. Unversäumte verspätete Selbstbelieferung durch Vorlieferanten schließt während der Dauer der Verspätung einen Verzug der Inforsacom Logicalis aus.

6.3 Sofern Inforsacom Logicalis Liefer- oder Leistungsfristen aus Gründen, die sie nicht zu vertreten hat, nicht einhalten kann (Nichtverfügbarkeit der Leistung), wird sie den Kunden hierüber unverzüglich informieren und gleichzeitig eine angemessene, neue Liefer-/Leistungsfrist bestimmen. Ist die Leistung auch innerhalb der neuen Liefer-/Leistungsfrist nicht verfügbar, ist Inforsacom Logicalis berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurück zu treten. Eine bereits erbrach-

te Gegenleistung des Kunden wird unverzüglich erstattet. Als Fall der Nichtverfügbarkeit der Leistung in diesem Sinne gilt insbesondere die nicht rechtzeitige Selbstbelieferung durch Zulieferer, wenn ein kongruentes Deckungsgeschäft abgeschlossen wurde. Die gesetzlichen Rechte und Pflichten der Vertragsparteien bleiben unberührt.

6.4 Sofern der Kunde die Lieferung nicht spätestens bis zum vertraglich vereinbarten Datum annimmt oder sich in anderer Hinsicht in Annahmeverzug befindet, ist Inforacom Logicalis berechtigt, Preise gemäß den im Zeitpunkt der tatsächlichen Erbringung der vertraglich geschuldeten Leistung geltenden Preislisten in Rechnung zu stellen.

6.5 Sofern sich der Kunde in Annahmeverzug befindet, wird der Inforacom Logicalis zustehende Anspruch auf die Gegenleistung auch dann fällig, wenn die Lieferung noch nicht erfolgt ist. Weitergehenden Rechte bleiben unberührt.

7. Installation, Systemimplementierung

7.1 Eine Installation und/oder Systemimplementierung in den Räumlichkeiten des Kunden erfolgt nur, sofern dies ausdrücklich vereinbart wurde.

7.2 Bis zum Zeitpunkt der Lieferung hat der Kunde sämtliche für die Installation und/oder Systemimplementierung erforderlichen baulichen, technischen und sonstigen Voraussetzungen zu schaffen.

7.3 Führt der Kunde die entsprechenden Vorarbeiten nicht, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig vor dem geplanten Liefer-/ Leistungstermin aus, so kommt er in Annahmeverzug. Inforacom Logicalis kann dem Kunden eine angemessene Nachfrist zur Bewirkung dieser Vorarbeiten setzen, nach deren Ablauf Inforacom Logicalis zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt ist.

7.4 Die Arbeiten für die Installation und/oder Systemimplementierung beginnen mit der Lieferung, sofern nichts Abweichendes vereinbart ist. Sie werden in Abstimmung mit dem Kunden so koordiniert, dass die Beeinträchtigung des laufenden Geschäftsbetriebes des Kunden so gering wie möglich bleibt.

8. Abnahme bei Installation oder Implementierung von Lösungen

8.1 Ist die Installation und/oder Systemimplementierung in den Räumlichkeiten des Kunden durch Inforacom Logicalis ausdrücklich vereinbart, wird Inforacom Logicalis im Rahmen der Abnahme durch einen Installationstest und/oder einen Probelauf die ordnungsgemäße Funktion der Produkte überprüfen. Der Ablauf des angewendeten Installationstestes sowie die Dauer des Probelaufes liegen im alleinigen, sachgerechten Ermessen der Inforacom Logicalis und sind von Produkt zu Produkt unterschiedlich.

8.2 Soweit Mängel festgestellt werden, die den erfolgreichen Abschluss des Installationstests verhindern, gilt Ziffer 16.4. Nach der Nacherfüllung ist der Abnahmetest auf Kosten der Inforacom Logicalis zu wiederholen. Zu diesem Zweck wird sich Inforacom Logicalis mit dem Kunden auf einen Termin einigen, der – unter Berücksichtigung aller Umstände - so kurz wie möglich nach dem Zeitpunkt des erfolglosen Abnahmetests liegen sollte.

8.3 Sofern keine abnahmehindernden Mängel festgestellt wurden, ist der Bericht über das Ergebnis des Installationstests und das Datum vom Kunden zu unterzeichnen. Dieses Datum der Unterzeichnung gilt als Installationsdatum und zugleich als Abnahmedatum, sofern ein Probelauf nicht stattfindet.

8.4 Findet zusätzlich zum Installationstest ein Probelauf statt, beginnt er mit dem Installationsdatum. Während des Probelaufs auftretende Mängel werden von Inforacom Logicalis kostenfrei behoben und der Probelauf wird um die Zeit der Mängelbeseitigung verlängert. Soweit am Ende des Probelaufes keine abnahmehindernden Mängel vom Kunden gemeldet sind, gilt die Abnahme als erfolgt.

9. Stornierungen

9.1 Stornierungen von Bestellungen, die nicht auf der Mangelhaftigkeit der Waren oder Leistungen beruhen, können nur mit Zustimmung der Inforacom Logicalis erfolgen. In diesen Fällen behält sich Inforacom Logicalis das Recht vor, eine angemessene Stornogebühr zu erheben und den Ersatz eigener Kosten und Auslagen zu verlangen.

10. Gefahrübergang

Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht mit der Übergabe auf den Kunden über. Der Übergabe steht es gleich, wenn der Kunde im Verzug der Annahme ist. Beim Versandkauf geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware mit ihrer Auslieferung an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt über.

11. Eigentumsvorbehalt

11.1 Bis zur vollständigen Bezahlung aller (auch künftigen) Forderungen aus einer laufenden Geschäftsbeziehung behält sich Inforacom Logicalis das Eigentum an den verkauften Waren vor.

11.2 Die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren dürfen vor vollständiger Bezahlung der gesicherten Forderungen weder an Dritte verpfändet noch zur Sicherheit übereignet werden. Der Kunde hat Inforacom Logicalis unverzüglich zu informieren, wenn und soweit Zugriffe Dritter auf die Vorbehaltswaren erfolgen.

11.3 Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Nichtzahlung der fälligen Vergütung, ist Inforacom Logicalis berechtigt, nach den gesetzlichen Vorschriften vom Vertrag zurückzutreten oder/und die Ware auf Grund des Eigentumsvorbehalts heraus zu verlangen. Das Herausgabeverlangen beinhaltet nicht zugleich die Erklärung des Rücktritts; Inforacom Logicalis ist vielmehr berechtigt, lediglich die Ware heraus zu verlangen und sich den Rücktritt vorzubehalten. Ist der Kunde in Zahlungsverzug, darf Inforacom Logicalis diese Rechte nur geltend machen, wenn sie dem Kunden zuvor erfolglos eine angemessene Zahlungsfrist gesetzt hat oder eine derartige Fristsetzung nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist.

11.4 Der Kunde ist befugt, die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren im ordnungsgemäßen Geschäftsgang weiter zu veräußern und/oder zu verarbeiten. In diesem Fall gelten ergänzend die nachfolgenden Bestimmungen.

11.4.1 Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich auf die durch Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung der Waren entstehenden Erzeugnisse zu deren vollem Wert, wobei Inforacom Logicalis als Hersteller gilt. Bleibt bei einer Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung mit Waren Dritter deren Eigentumsrecht bestehen, so erwirbt Inforacom Logicalis Miteigentum im Verhältnis der Rechnungswerte der verarbeiteten, vermischten oder verbundenen Waren. Im Übrigen gilt für das entstehende Erzeugnis das gleiche wie für die unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware.

11.4.2 Die aus dem Weiterverkauf der Ware oder des Erzeugnisses entstehenden Forderungen gegen Dritte tritt der Kunde schon jetzt insgesamt bzw. in Höhe des etwaigen Miteigentumsanteils gemäß vorstehender Ziffer 11.4.1 zur Sicherheit an Inforacom Logicalis ab. Inforacom Logicalis nimmt die Abtretung an. Die in Ziffer 11.2. genannten Pflichten des Kunden gelten auch in Ansehung der abgetretenen Forderungen.

11.4.3 Zur Einziehung der Forderung bleibt der Kunde neben Inforacom Logicalis ermächtigt. Inforacom Logicalis verpflichtet sich, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen gegenüber Inforacom Logicalis nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät und kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt ist oder Zahlungseinstellung vorliegt. Ist dies aber der Fall, so kann Inforacom Logicalis verlangen, dass der Kunde die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldnern (Dritten) die Abtretung mitteilt.

11.4.4 Übersteigt der Wert der Sicherheiten die Forderungen der Inforacom Logicalis um mehr als 10 %, wird Inforacom Logicalis auf Verlangen des Kunden insoweit Sicherheiten nach ihrer Wahl freigeben.

11.5 Der Kunde hat die Produkte auf seine eigenen Kosten gegen Diebstahl, Bruchschäden, Brandschäden, Wasserschäden und sonstige Schäden zu ihrem Nominalwert zu versichern und den Nachweis einer solchen Versicherung auf Verlangen vorzulegen.

12. Software Lizenzen

12.1 Sofern Standardsoftware Gegenstand der von Inforsacom Logicalis vertraglich geschuldeten Leistungen ist, werden die Lizenzbedingungen des jeweiligen Herstellers der Software Vertragsinhalt und die Software darf nur in Übereinstimmung mit diesen Lizenzbedingungen genutzt werden.

12.2 Sofern Software, die nicht Standardsoftware ist, Gegenstand der vertraglichen Leistungen ist, ergibt sich Art und Umfang der Nutzungsberechtigung aus der Auftragsbestätigung oder einer der Auftragsbestätigung beigefügten Leistungsbeschreibung.

13. Personenbezogene Daten

Sofern die vertragsgegenständliche Tätigkeit der Inforsacom Logicalis darin besteht, im Auftrage des Kunden personenbezogene Daten zu erheben, zu speichern oder zu verarbeiten, bleibt der Kunde verantwortliche Stelle im Sinne der datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

14. Mitwirkungspflichten des Kunden

14.1 Der Kunde stellt rechtzeitig und kostenlos alle technischen Daten, Computerprogramme, Akten, Dokumentationen, Prüfdaten und/oder andere Informationen und Hilfsmittel bereit, die er zur Erbringung der vertraglich geschuldeten Leistungen gemäß Auftragsbestätigung und/ oder Leistungsbeschreibung für zweckdienlich, angemessen und notwendig halten muss oder die Inforsacom Logicalis von ihm anfordert. Sollten sich Probleme, Verzögerungen, Schäden, Ansprüche oder Ausgaben aus dem Inhalt, der Ungenauigkeit, Unvollständigkeit oder Unrichtigkeit der vom Kunden erbrachten Daten, Materialien und Informationen ergeben, gehen diese zu Lasten des Kunden.

14.2 Sofern die vertraglich geschuldeten Leistungen in den Geschäftsräumen des Kunden erbracht werden, stellt dieser kostenlos Büroräume, Dienstleistungen, Geräte (wie z.B. Kopierer, Faxgeräte, Computer und Modems) und gegebenenfalls auch Personal in einem Umfang zur Verfügung, der für die Durchführung der Leistungen angemessen ist. Soweit Mitarbeiter oder Erfüllungsgehilfen der Inforsacom Logicalis in den Geschäftsräumen der Kunden eine Hausordnung zu beachten haben, wird der Kunde Inforsacom Logicalis hiervon rechtzeitig in Kenntnis setzen und deren Mitarbeiter/ Erfüllungsgehilfen entsprechend einweisen. Von Hausordnung und etwaigen Sicherheitsbestimmungen abgesehen, unterliegen die Mitarbeiter der Inforsacom Logicalis keinen Weisungen des Kunden und werden in dessen betriebliche Organisation nicht eingegliedert.

14.3 Der Kunde wird sämtlichen sonstigen nach der Leistungsbeschreibung oder Auftragsbestätigung geltenden Mitwirkungspflichten nachkommen.

14.4 Kommt der Kunde nicht oder nicht rechtzeitig vor dem geplanten Liefer-/Leistungsstermin entsprechend der vorgenannten Absätze seinen Verpflichtungen nach, so kommt er damit in Annahmeverzug. Inforsacom Logicalis kann dem Kunden sodann eine angemessene Nachfrist zur Bewirkung dieser Mitwirkungspflichten setzen, nach deren erfolglosem Ablauf Inforsacom Logicalis unbeschadet etwaiger weiterer Ansprüche zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt ist.

15. Geistiges Eigentum

15.1 Inforsacom Logicalis ist entweder selbst Rechtsinhaber aller Designs, Verfahren, Techniken, Konzepte, Software und Erfindungen unabhängig davon, ob sie in Zusammenhang mit den Leistungen genutzt werden, hergestellt werden oder entstanden sind (zusammenfassend die „Schöpfungen“ genannt), und aller damit verbundener gewerblicher Schutzrechte, Urheberrechte, Geschäftsgeheimnisse und des gesamten sonstigen damit verbundenen geistigen Eigentums, oder Inforsacom Logicalis ist durch den jeweiligen Rechtsinhaber zur Nutzung und/oder zum Vertrieb ermächtigt. Keine im Angebot, Leistungsbeschreibung, Auftragsbestätigung oder in einem sonstigen für die Vertragsbeziehung relevanten Dokument enthaltene Aussage ist dahingehend auszulegen, dass dem Kunden dadurch stillschweigend, durch schlüssiges Verhalten oder in sonstiger Weise über das gesetzlich zwingende Maß hinaus eine Lizenz oder ein sonstiges Recht, ein Anspruch oder ein Anteil an den Schöpfungen und/oder dem damit verbundenen Eigentum übertragen wird.

15.2 Der Kunde ist verpflichtet, Inforsacom Logicalis in zumutbarer Weise bei der Abtretung, dem Nachweis, der Eintragung und Durchsetzung ihrer Rechte und ihres Eigentums

an allen Patenten, Urheberrechten und dem sonstigen mit den Schöpfungen verbundenen geistigen Eigentum und aller sonstigen aufgrund des Vertragsverhältnisses in allen Ländern gewährten und von Inforsacom Logicalis gehaltenen Rechten zu unterstützen. Dies umfasst u.a. auch die Ausfertigung von zusätzlichen Übertragungsurkunden und die Unterstützung bei Anmeldungen von Patenten, Urheberrechten oder Eintragungen von sonstigem geistigen Eigentum. Alle hiermit in Verbindung stehenden Kosten trägt Inforsacom Logicalis.

16. Untersuchung, Rüge, Abnahme

16.1 Der Kunde ist verpflichtet, die erhaltenen Waren unverzüglich auf offensichtliche Mängel, insbesondere auch auf offensichtliche Fehlmengen oder Beschädigungen, zu untersuchen. Erkennbare Transportschäden sind sofort gegenüber dem Spediteur zu rügen, um die Ansprüche aus der Spediteurhaftung zu erhalten. Andere offensichtliche Mängel sind unverzüglich, spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt der Ware, schriftlich zu rügen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung der Mängelrüge. Bei nicht offensichtlichen (verborgenen) Mängeln ist der Kunde verpflichtet, diese unverzüglich nach ihrer Entdeckung schriftlich zu rügen. Unterlässt der Kunde die vorstehend bestimmten Rügen, gilt die Ware als genehmigt und die Haftung der Inforsacom Logicalis für den nicht gerügten Mangel ist ausgeschlossen. Den Kunden trifft die Beweislast für die Rechtzeitigkeit der Rüge sowie für das Vorliegen und den Zeitpunkt der Feststellung eines Mangels.

16.2 Inforsacom Logicalis trifft als Zwischenhändler keine Untersuchungspflicht hinsichtlich der von ihr von Vorlieferanten bezogenen und unverändert an den Kunden gelieferten Handelsware.

16.3 Soweit Inforsacom Logicalis im Rahmen der zu erbringenden Leistung ein Konzept oder eine sonstige Werkleistung erstellt, hat der Kunde unverzüglich die Abnahme durchzuführen, sobald die Leistung zur Abnahme bereit gestellt ist. Inforsacom Logicalis kann zur Abnahme eine angemessene Frist setzen.

16.4 Mängel, die eine Abnahme ausschließen, werden kostenfrei beseitigt; die Abnahmefrist verlängert sich um die Zeit der Mängelbeseitigung. Liegen zum Ende der Abnahmefrist keine qualifizierten Mängelrügen des Kunden vor, die einer Abnahme entgegenstehen, so gilt die Abnahme als erfolgt.

17. Gewährleistung

17.1 Für die Rechte des Kunden bei Mängeln (Mängelansprüche) gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nicht anders bestimmt.

17.2 Als Vereinbarung über die Beschaffenheit der Ware gelten nur solche Angaben, die im Angebot der Inforsacom Logicalis und in der Bestellung des Kunden ausdrücklich enthalten sind.

17.3 Soweit die Beschaffenheit nicht vereinbart ist, haftet Inforsacom Logicalis nicht für öffentliche Äußerungen (z.B. Werbeaussagen und Kennzeichnungen) Dritter, insbesondere nicht des Herstellers, sofern Inforsacom Logicalis diese nicht ausdrücklich zum Gegenstand ihrer eigenen Aussagen macht. Darüber hinaus ist auch eine Haftung für fehlerhafte Montageanleitungen ausgeschlossen.

17.4 Ist die gelieferte Sache mangelhaft, kann Inforsacom Logicalis wählen, ob sie den Mangel durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung nach den gesetzlichen Vorschriften beseitigt. Das Recht, die Nacherfüllung unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu verweigern, bleibt unberührt.

17.5 Ist die Nacherfüllung fehlgeschlagen oder dem Kunden unzumutbar, ist sie unmöglich oder hat Inforsacom Logicalis sie – zu Recht oder zu Unrecht – verweigert oder ist eine für die Nacherfüllung gesetzte Frist erfolglos abgelaufen bzw. nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich, so kann der Kunde vom Kaufvertrag zurücktreten oder den Kaufpreis mindern, im Falle eines Werkvertrages den Mangel im Wege der Selbstvornahme beheben und die Kosten der Selbstvornahme von Inforsacom Logicalis ersetzt verlangen oder zurücktreten oder den Preis mindern. Ein Rücktrittsrecht besteht jedoch nicht bei einem unerheblichen Mangel. Mit Erklärung des Rücktritts bzw. der Minderung entfällt der Anspruch des Kunden auf Lieferung einer mangelfreien Sache.

17.6 Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen werden nur im Rahmen der

nachfolgenden Ziffer 18 gewährt, im Übrigen sind sie ausgeschlossen.

17.7 Die Mängelhaftung entfällt, sofern und soweit der Kunde nicht zugelassene Zusatzvorrichtungen verwendet oder an den gelieferten Produkten oder der damit zusammenhängenden Software ohne vorherige ausdrückliche Zustimmung Änderungen oder Reparaturen vornimmt oder durch Personal vornehmen lässt, das hierzu nicht von Inforsacom Logicalis ermächtigt wurde, es sei denn, der Kunde weist nach, dass die Mängel durch diese Arbeiten nicht verursacht wurden oder nicht auf die vorgenannten Maßnahmen zurückzuführen sind.

18. Haftungsbeschränkungen

18.1 Bei Pflichtverletzungen, die nicht in einem Mangel bestehen oder die einen über die Mangelhaftigkeit hinausgehenden Schaden verursacht haben, haftet Inforsacom Logicalis nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit im Nachfolgenden nichts Anderes bestimmt ist.

18.2 Inforsacom Logicalis hat Arglist, Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit zu vertreten. Darüber hinaus hat Inforsacom Logicalis in den folgenden Fällen auch einfache Fahrlässigkeit zu vertreten: (i) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, (ii) bei der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht; deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut und vertrauen darf (Kardinalpflicht); in diesem Fall ist die Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt. Ansprüche des Kunden aus Garantien sowie dem Produkthaftungsgesetz bleiben in jedem Fall unberührt.

18.3 Wegen einer Pflichtverletzung, die nicht auf einem Mangel beruht, kann der Kunde – bei Vorliegen der weiteren gesetzlichen Voraussetzungen – nur zurücktreten, wenn Inforsacom Logicalis die Pflichtverletzung zu vertreten hat. Der Rücktritt ist ausgeschlossen, wenn die Pflichtverletzung unerheblich ist.

18.4 Für den Verlust von Daten und deren Wiederherstellung haftet Inforsacom Logicalis nach Maßgabe der vorstehenden Vorschriften nur, soweit ein solcher Verlust durch angemessene Datensicherungsmaßnahmen seitens der Kunden nicht vermeidbar gewesen wäre. Im Übrigen ist die Haftung auf den typischen Wiederherstellungsaufwand beschränkt, der bei gefahrenentsprechender Anfertigung von Sicherungskopien eingetreten wäre.

18.5 Inforsacom Logicalis haftet nicht für Schäden des Kunden, die auf verspäteter, unrichtiger oder unvollständiger Selbstbelieferung der Inforsacom Logicalis seitens ihrer Vorlieferanten beruhen, es sei denn, Inforsacom Logicalis hätte diesen Umstand zu vertreten.

18.6 Sämtliche Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten der Organe und Erfüllungsgehilfen von Inforsacom Logicalis.

19. Verjährung

19.1 Bei Bauwerken und Sachen, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden sind, beträgt die Verjährungsfrist der Mängelansprüche 5 Jahre ab Ablieferung. Im Übrigen beträgt die Verjährungsfrist der Mängelansprüche ein Jahr ab Ablieferung und bei abzunehmenden Leistungen ein Jahr ab Abnahme. Ist es nicht zur Ablieferung gekommen, beginnt die Verjährung mit dem Schluss des Jahres, in welchem der Anspruch entstanden ist. Vorgenannte Verjährungsfristen gelten auch für konkurrierende Ansprüche aus unerlaubter Handlung.

19.2 Abweichend von 19.1 gilt in folgenden Fällen die gesetzlich vorgesehene Verjährungsfrist: (i) Für Mängelansprüche, wenn Inforsacom Logicalis den Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit übernommen hat; (ii) für Schadensersatzansprüche aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit; (iii) für sonstige Schadensersatzansprüche aufgrund einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung; (iv) für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz; (v) für Schadensersatzansprüche aus der Verletzung sonstiger wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), ohne deren Erfüllung die Ausführung des Vertrages nicht möglich ist und auf die der Vertragspartner von Inforsacom Logicalis regelmäßig vertrauen darf.

19.3 Alle übrigen, in den vorstehenden Ziffern 1. und 2. nicht genannten Ansprüche und Rechte des Kunden – gleich aus welchem Rechtsgrund – verjähren in einem Jahr ab dem Zeitpunkt der Leistungserbringung. Ist es nicht zur Leistungserbringung gekommen, beginnt die Verjährung mit dem Schluss des Jahres, in welchem der Anspruch entstanden ist. Kürzere gesetzliche Verjährungsfristen gehen vor.

20. Wirtschaftliche Verhältnisse

Sofern die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kunden nach der freien Einschätzung der Inforsacom Logicalis die eingeräumten Zahlungsbedingungen nicht rechtfertigen, ist Inforsacom Logicalis berechtigt, die noch nicht ausgeführten Bestellungen zurückzuhalten, bis der Kunde angemessene Sicherheiten geleistet hat. Dies gilt nicht, wenn der Kunde auf schriftliche Aufforderung hin sofort sämtliche bereits gelieferten Produkte bezahlt und/oder sämtliche bestellten, aber noch nicht gelieferten Produkte im Voraus bezahlt.

21. Abtretung, Aufrechnung, Zurückbehaltung

21.1 Der Kunde hat ein Recht zur Aufrechnung nur, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder von Inforsacom Logicalis anerkannt wurden oder aus einem zur Leistungsverweigerung berechtigenden Anspruch hervorgegangen sind. Ein Zurückbehaltungsrecht kann der Kunde nur ausüben, wenn dieses auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

21.2 Die Abtretung von Rechten aus der Geschäftsbeziehung durch den Kunden bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung durch Inforsacom Logicalis.

21.3 Inforsacom Logicalis ist berechtigt, die Ansprüche aus der Geschäftsverbindung mit dem Kunden im Rahmen branchenüblicher Refinanzierung einschließlich Factoring und an verbundene Unternehmen abzutreten.

22. Geheimhaltung

Jede der Vertragsparteien ist verpflichtet, die aus dem Bereich der jeweils anderen Vertragspartei stammenden Informationen und Dokumente, die als vertraulich gekennzeichnet sind oder aus anderen Gründen als Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse eindeutig erkennbar sind, geheim zu halten. Außer wenn dies zur Erreichung des Vertragszwecks erforderlich ist, sind die Vertragsparteien nicht berechtigt, solche Informationen oder Dokumente aufzuzeichnen, zu verwerten oder an Dritte weiterzugeben. Die Vertragsparteien haben ihren Arbeitnehmern und Vertretern entsprechende Verpflichtungen aufzuerlegen. Die Geheimhaltungsverpflichtung endet, falls die geheimhaltungsbedürftigen Informationen allgemein bekannt werden oder während der Dauer der Geheimhaltungspflicht dem Anwender von dritter Stelle ohne Verletzung einer Geheimhaltungspflicht bekannt werden.

23. Ausfuhrbestimmungen

Der Kunde ist verpflichtet, die zum jeweiligen Zeitpunkt geltenden, die Ausfuhr von Produkten aus dem Europäischen Wirtschaftsraum und aus Deutschland betreffenden Bestimmungen zu beachten. Es ist ausschließlich Sache des Kunden, möglicherweise erforderliche Ausfuhrgenehmigungen zu erlangen und deren Bestimmungen einzuhalten.

24. Erfüllungsort, Gerichtsstand und anwendbares Recht

24.1 Für diese AGB und alle Rechtsbeziehungen zwischen Inforsacom Logicalis und dem Kunden gilt das materielle Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss aller internationalen und supranationalen (Vertrags-) Rechtsordnungen, insbesondere des UN-Kaufrechts. Voraussetzungen und Wirkungen des Eigentumsvorbehalts gem. Ziffer 11 unterliegen hingegen dem Recht am jeweiligen Lagerort der Sache, soweit danach die getroffene Rechtswahl zugunsten des deutschen Rechts unzulässig oder unwirksam ist.

24.2 Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten ist der Geschäftssitz der Inforsacom Logicalis in Neu-Isenburg. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung unbekannt sind

Inforsacom Logicalis Logicalis GmbH

General Terms and Conditions of Business (issued June 2016)

This is a translation of our General Terms and Conditions of Business which are governed by and to be construed according to the Laws of Germany. Therefore, this translation is provided for convenience only and will be prevailed by the German version in any case of discrepancy or doubt.

1.1 Applicability

These General Terms and Conditions of Business shall apply to all business relations of Inforsacom Logicalis GmbH (hereinafter referred to as “Inforsacom Logicalis”) with entrepreneurs as defined by Section 14 (1) of the German Civil Code [BGB] and also public law entities or public special funds (hereinafter referred to as “customers”). The General Terms and Conditions shall form a framework agreement for all sales contracts, contracts for services and contracts for work involving products (e.g. hardware, software, accessories and other merchandise), including their installation and implementation, and for other services (e.g. consultancy services, services involving the preparation of concepts and training, maintenance and support services).

1.2 These General Terms and Conditions of Business shall apply exclusively. Any divergent, conflicting or supplementary General Terms and Conditions of Business of customers shall only form part of the contract if and to the extent that a member of the management or a person holding commercial power of attorney [Prokurist] of Inforsacom Logicalis has expressly agreed to their validity. This requirement for consent shall in particular also apply if Inforsacom Logicalis executes delivery to the customer without reservation while having knowledge of the customer’s General Terms and Conditions of Business.

1.3 In order to be valid, all additions and supplements to and/or deviations from these General Terms and Conditions of Business must be agreed in writing. This shall also apply to the provisions of this clause, No. 1.3.

2. Quotations, conclusion of contracts

2.1 Inforsacom Logicalis quotations are subject to change without notice and are not binding. This shall also apply if, prior to conclusion of a contract, the customer has been provided with catalogues, product descriptions or technical documentation (e.g. drawings, plans, calculations, costings). All quotations or other promises of performance by Inforsacom Logicalis shall be subject to it receiving timely, correct and complete delivery from upstream suppliers; this shall also apply if Inforsacom Logicalis promises specific delivery times or periods.

2.2 When a customer places an order this shall be deemed a binding offer of contract, provided nothing to the contrary results from the purchase order or the other agreements. E-mail purchase orders shall also be binding. Inforsacom Logicalis shall be entitled to accept such offer of contract within 2 weeks of receipt. Acceptance may be issued either in writing (e.g. by means of an order confirmation) or implicitly

by delivery of the goods to the customer. Inforsacom Logicalis reserves the right to make customary commercial changes, especially changes of a technical or optical nature; such changes shall not justify any deviation from the purchase order.

2.3 If the order confirmation contains details that deviate from the purchase order or from any other mandate, said deviations shall be deemed to have been approved by the customer if he does not submit a written objection to these deviations immediately on receipt of the order confirmation.

3. Scope of performance

3.1 The type and extent of the performance to be provided by Inforsacom Logicalis under the contract shall be stated in the order confirmation or in a performance specification enclosed with the order confirmation. Unless otherwise agreed and provided this is possible, the customer shall on delivery or rendering of the service receive the non-exclusive right to use the services provided in accordance with the order confirmation or performance specification in the extent specified therein. For software, the provisions of No. 12 of these General Terms and Conditions of Business shall apply. This shall not affect Inforsacom Logicalis’s right of disposal or other intangible property rights in respect of models, methods, processes, etc. that have been provided or developed by it.

3.2 Inforsacom Logicalis shall be entitled to arrange for all obligations vis-à-vis the customer to be fulfilled by qualified vicarious agents including subcontractors. In doing so, it shall only use persons who appear sufficiently qualified to provide the services that are owed in a proper way.

3.3 As a rule, the installation and implementation of the products supplied by us shall constitute additional services to the purchase contract and are only to be provided if they are expressly agreed as a service under a contract for works and services.

3.4 All descriptions of the object of performance shall contain only indications of quality; warranties shall require a separate written agreement.

4. Prices

4.1 Unless otherwise agreed on an individual basis, all prices shall be ex-warehouse and exclusive of the statutory rate of VAT. For sales by delivery to a place other than the place of performance, the customer shall bear any ex-warehouse transport costs and also the costs of any transport insurance required by the customer. The customer shall pay any customs duties, charges, taxes and other public charges. Inforsacom Logicalis shall not take back any transport packaging or other packaging pursuant to the German Packaging Ordinance [Verpackungsordnung], and such packaging shall become the customer’s property; pallets shall be excluded from this provision. Where assembly or installation at the customer’s is requested, a separate agreement on corresponding remuneration must be concluded unless such assembly or installation expressly forms an integral part of the order confirmation.

4.2 The customer shall pay the individual amounts for other services as detailed in the order confirmation.

The customer shall reimburse Inforsacom Logicalis for all reasonable travel expenses and other expenses incurred in providing performance.

4.3 Inforsacom Logicalis reserves the right to make reasonable changes to the prices in the event of reductions or increases in costs between conclusion and fulfilment of the contract; this shall in particular apply where these are the result of collective pay agreements or of changes in upstream suppliers' prices. Evidence of these shall be provided to the customer on request.

5. Terms of payment

5.1 Unless a different payment period is agreed in the order confirmation, invoices shall be due immediately and must be paid within 30 days of receipt of the invoice and delivery of the goods. The customer shall be deemed to be in default on expiry of this period. If the customer is in arrears with his payment obligations, all existing claims of Inforsacom Logicalis from the entire business relationship shall become payable immediately.

5.2 Other services that are provided over a long period shall be invoiced to the customer in advance.

5.3 Payments shall be deemed to have been received once Inforsacom Logicalis is able to dispose over the amounts.

5.4 Cheques and bills of exchange or comparable means of payment shall only be accepted subject to their being covered on account of performance. Payments must be effected on a non-cash basis to one of Inforsacom Logicalis's business accounts. The customer shall bear any cheque or bill of exchange costs incurred and also any costs incurred by any type of non-cash payments.

5.5 Inforsacom Logicalis reserves the right to use partial billing if partial deliveries are effected.

6. Time of performance, delivery

6.1 Delivery shall be ex-warehouse; this shall also be deemed to be the place of performance. The goods may be shipped to another destination at the customer's request (sale by delivery to a place other than the place of performance). Unless self-collection/collection by a third party has been agreed and provided the customer has not issued any special instructions, Inforsacom Logicalis shall be entitled to specify the type of shipping (including in particular the shipping company, the shipping method and packaging).

6.2 The dates and times specified for provision of performance shall only be deemed estimates. Even if binding delivery dates have been agreed, Inforsacom Logicalis shall not be deemed to be in default without an explicit reminder from the customer. In the event of late deliveries to Inforsacom Logicalis by upstream suppliers where Inforsacom Logicalis is not to blame for such late deliveries, Inforsacom Logicalis may not be deemed to be in default for the duration of the delay in delivery.

6.3 If Inforsacom Logicalis is unable to adhere to delivery or performance deadlines due to reasons for which it is not responsible (non-availability of performance), it shall inform the customer of this with-

out delay and at the same time set a reasonable new delivery/performance deadline. If performance is not available within the new delivery/performance deadline either, Inforsacom Logicalis shall be entitled to withdraw, either in whole or in part, from the contract. Any counter-performance already effected by the customer shall be reimbursed without delay. In this context, non-availability of performance shall in particular be deemed to include the failure of upstream suppliers to effect delivery on time, if congruent cover business was concluded. This shall not affect the statutory rights and obligations of the parties to the contract.

6.4 If the customer fails to accept the delivery at the latest by the contractually agreed date or defaults on acceptance in any other way, Inforsacom Logicalis shall be entitled to invoice prices in accordance with the price lists applicable when the performance owed under the contract was actually provided.

6.5 If the customer defaults on acceptance, the claim for counterperformance to which Inforsacom Logicalis is entitled shall become due even if delivery has not yet been effected. This shall not affect any more extensive rights.

7. Installation, system implementation

7.1 Any installation and/or system implementation at the customer's premises shall only take place if it has been expressly agreed.

7.2 The customer must ensure all structural, technical and other requirements for the installation and/or system implementation are in place by the time delivery is effected.

7.3 The customer shall be deemed to be in default of acceptance if he fails to carry out the corresponding preparatory work at all or fails to carry it out completely or fails to carry it out in good time before the planned delivery/performance date. In such case Inforsacom Logicalis may set the customer a reasonable period of grace in which to carry out such preparatory work, and shall be entitled to withdraw from the contract after expiry of such period.

7.4 Unless otherwise agreed, the work on installation and/or system implementation shall commence on delivery. It shall be coordinated in consultation with the customer in such a way as to ensure that any disruption to the customer's ongoing business operations is kept to the minimum possible level.

8. Acceptance of installations and implementations

8.1 If Inforsacom Logicalis has expressly agreed to carry out installation and/or system implementation at the customer's premises, then Inforsacom Logicalis shall, as part of the acceptance procedure, conduct an installation test and/or a test run to verify proper functioning of the products. The procedure for the installation test used and the duration of the test run shall be at Inforsacom Logicalis's sole discretion and shall differ for each product.

8.2 The provisions of No. 16.4 shall apply where defects are identified that prevent successful completion of the installation test. Following subsequent performance, the acceptance test must be repeated at Inforsacom Logicalis's expense. In such cases, Inforsacom

Logicalis shall agree a date with the customer that – taking into account all circumstances – should be as soon as possible after the date of the unsuccessful acceptance test.

8.3 Where no defects are identified that impede acceptance, the report on the installation test results and the date shall be signed by the customer. This date of signature shall be deemed the “installation date” and, should no test run be performed, also the “acceptance date”.

8.4 If a test run is performed in addition to the installation test, it shall commence on the installation date. Defects that are identified during the test run shall be rectified by Inforsacom Logicalis at its own expense and the test run shall be extended by the time taken to rectify the defects. Acceptance shall be deemed to have been issued if the customer does not notify any defects that impede acceptance at the end of the test run.

9. Cancellations

9.1 Cancellations of purchase orders which do not involve defective goods or services may only be made with Inforsacom Logicalis’s consent. In such cases Inforsacom Logicalis reserves the right to charge an appropriate cancellation fee and to demand the reimbursement of its own costs and expenses.

10. Transfer of risk

Risk of accidental loss and accidental deterioration of the goods shall transfer to the customer when the goods are handed over. Handover shall not be dependent on whether the customer defaults on acceptance. For sales by delivery to a place other than the place of performance, the risk of accidental loss and accidental deterioration of the goods shall be transferred on their handover to the freight forwarder, the carrier or other person or institute charged with effecting shipment.

11. Reservation of ownership

11.1 Inforsacom Logicalis shall reserve ownership of the sold goods until full payment of all receivables (including future receivables) resulting from a current business relationship.

11.2 Before full payment of the secured receivables, goods that are subject to reservation of ownership may not be pledged to third parties or transferred by way of security. The customer must inform Inforsacom Logicalis without delay if and to the extent that third parties seize goods that are subject to reservation of ownership.

11.3 If the customer acts in violation of the contract (especially where this involves non-payment of the remuneration due), Inforsacom Logicalis shall be entitled to withdraw from the contract in accordance with statutory provisions or/and to demand the return of the goods on account of reservation of ownership. If Inforsacom Logicalis demands the return of the goods this shall not at the same time represent a declaration that it is withdrawing from the contract; on the contrary, Inforsacom Logicalis shall be entitled merely to demand the return of the goods and to reserve the right to declare withdrawal from the con-

tract. If the customer is in default of payment, Inforsacom Logicalis may only assert these rights if it has previously set the customer a reasonable period in which to make payment but this has not produced results, or if statutory provisions do not require such a deadline to be set.

11.4 The customer shall in the ordinary course of business be entitled to sell on and/or process the goods that are subject to reservation of ownership. In such case the following provisions shall additionally apply.

11.4.1 Reservation of ownership shall extend to the full value of the products created as a result of processing, mixing or combining the goods, whereby Inforsacom Logicalis shall be deemed manufacturer. If, during processing, mixing or combining with goods of third parties, said third-parties retain their right of ownership, then Inforsacom Logicalis shall acquire co-ownership pro-rata to the invoice values of the goods that have been processed, mixed or combined. In all other respects the same provisions shall apply to the resulting product as those for goods delivered subject to reservation of ownership.

11.4.2 The customer here and now assigns to Inforsacom Logicalis by way of security any receivables from third parties arising from the re-sale of the goods or of the product, and assigns said receivables in the full amount/in the amount of any co-ownership share in accordance with No. 11.4.1 above. Inforsacom Logicalis hereby accepts the assignment. The customer’s obligations specified in No. 11.2 shall also apply in respect of the assigned receivables.

11.4.3 The customer shall remain authorised to collect the receivable in addition to Inforsacom Logicalis. Inforsacom Logicalis undertakes not to collect the receivable provided that the customer fulfils his payment obligations to Inforsacom Logicalis, that he does not default on payment, that no application to open insolvency proceedings is made and that the customer does not stop payments. If this is the case, however, Inforsacom Logicalis may demand that the customer informs it of the assigned receivables and their debtors, provides it with all information required for collection, provides it with the corresponding documents and notifies the debtors (third parties) of the assignment.

11.4.4 If the value of the collateral exceeds Inforsacom Logicalis’s receivables by more than 10%, Inforsacom Logicalis shall at the customer’s request release collateral of its choosing to the said extent.

11.5 The customer must insure the products, at its own expense, against theft, breakage, fire damage, water damage and other damage; the products must be insured for their nominal value and the customer must provide evidence of such insurance on request.

12. Software licences

12.1 If standard software is to be provided by Inforsacom Logicalis under the contract, the licence terms of the respective software manufacturer shall become part of the contract and the software may only be used in accordance with these licence terms.

12.2 If software that is not standard software is to be provided by Inforsacom Logicalis under the contract,

the type and scope of the user license shall be derived from the order confirmation or from a performance specification enclosed with the order confirmation.

13. Personal data

If Inforsacom Logicalis's work under the contract consists in collecting, storing or processing personal data on behalf of the customer, the customer shall remain the responsible party pursuant to data protection provisions.

14. Customer's duty to cooperate

14.1 The customer shall provide Inforsacom Logicalis in good time and free of charge with all technical data, computer programs, files, documentation, test data and/or other information and aids which he must consider relevant, appropriate and necessary for provision of the contractual performance owed under the order confirmation and/or performance specification or which Inforsacom Logicalis requests from him. The customer shall bear any ensuing costs if problems, delays, losses, claims or expenses result due to the content, imprecision, incompleteness or inaccuracy of any data, materials or information provided by the customer.

14.2 If the performance to be provided under the contract is provided at the customer's premises, the customer shall provide, free of charge, any offices, services, equipment (e.g. photocopiers, fax machines, computers and modems) and where applicable personnel that are reasonably required in order to provide performance. If employees or vicarious agents of Inforsacom Logicalis are required to observe company rules on the customer's premises, the customer shall notify Inforsacom Logicalis of this in good time and shall instruct Inforsacom Logicalis's employees/vicarious agents accordingly. Apart from such company rules and safety rules, Inforsacom Logicalis personnel shall in no way be bound by instructions given by the customer and shall not be integrated into the customer's company organisational structure.

14.3 The customer shall comply with all other duties of cooperation applicable under the performance specification or order confirmation.

14.4 If the customer does not fulfil his obligations under the above paragraphs or does not fulfil them in time before the planned delivery date/performance date, then he shall be deemed to be in default as regards acceptance. In such case Inforsacom Logicalis may set the customer a reasonable period of grace in which to fulfil such duties of cooperation and shall be entitled to withdraw from the contract after such period has expired without result, without prejudice to any further claims.

15. Intellectual property

15.1 Inforsacom Logicalis is either itself the rights holder of all designs, methods, techniques, concepts, software and inventions, irrespective of whether these are used, are produced or have been created in connection with the performance (collectively referred to as "the creations"), and of all related industrial property rights, copyrights, business secrets and all other associated intellectual property, or Inforsacom Logicalis is authorised by the respective rights holder in

respect of utilisation and/or sale. No statement contained in the quotation, in the performance specification, in the order confirmation or in any other document relevant to the contractual relationship may be interpreted in such a way that the customer is tacitly, by passive manifestation of will or in any other way given – beyond the extent prescribed by law – a licence or any other right in, claim to or share in the creations and/or the related ownership.

15.2 The customer shall be obliged to give Inforsacom Logicalis reasonable support as regards assigning, proving, registering and asserting its rights in and its ownership of all patents, copyrights and other intellectual property associated with the creations and all other rights held by Inforsacom Logicalis that have been granted in all countries on the basis of the contractual relationship. This shall inter alia also include producing additional transfer documents and providing support during the registration of patents or copyrights or of other intellectual property. Inforsacom Logicalis shall assume all related costs.

16. Inspection, complaints, acceptance

16.1 The customer shall be obliged to inspect the received goods immediately for obvious defects, including in particular also for obvious missing quantities or damage. Identifiable transport damage must be notified to the carrier immediately in order to be entitled to claim under the carrier's liability. Other obvious defects must be notified in writing without delay, but no later than two weeks after receipt of the goods. The deadline shall be deemed to have been complied with if the complaint in respect of defects is sent off in time. For defects that are not obvious (hidden), the customer shall be obliged to notify these in writing immediately they are discovered. If the customer fails to submit complaints as specified above, the goods shall be deemed to have been approved and Inforsacom Logicalis shall have no liability for defects that have not been notified. The burden of proof in respect of compliance with the obligation to notify defects in time shall lie with the customer, as shall the burden of proof relating to the existence of a defect and the time it is identified.

16.2 Inforsacom Logicalis shall not have any obligation, in its capacity as intermediary, to inspect the merchandise that it purchases from upstream suppliers and that it delivers unmodified to the customer.

16.3 Where Inforsacom Logicalis produces a concept or other type of work within the framework of the performance that is to be provided, the customer must perform the acceptance procedure as soon as the performance is made ready for acceptance. Inforsacom Logicalis may set a reasonable deadline for completion of the acceptance procedure.

16.4 Defects that prevent acceptance shall be rectified free of charge; the deadline for acceptance shall be extended for the period required to rectify the defect. Acceptance shall be deemed given if the customer has not reported any qualifying defects that preclude acceptance by the end of the acceptance deadline.

17. Warranty

17.1 Unless otherwise specified below, the customer's rights in the event of defects (claims for defects) shall be governed by statutory provisions.

17.2 Only the information that is expressly contained in Inforsacom Logicalis's quotation and in the customer's purchase order shall be deemed an agreement regarding the properties of the goods.

17.3 Where a property has not been agreed, Inforsacom Logicalis shall have no liability as regards public statements (e.g. advertising statements and labelling) by third parties, especially not those issued by the manufacturer, unless Inforsacom Logicalis expressly incorporates these as its own statements. Moreover, liability for incorrect assembly instructions is also excluded.

17.4 If the item that is delivered is defective, then Inforsacom Logicalis may choose whether to rectify the defect by subsequent improvement or by replacement delivery in accordance with statutory provisions. This shall not affect the right to refuse subsequent performance in accordance with statutory provisions.

17.5 If subsequent performance has failed or is unreasonable for the customer or if it is impossible or if Inforsacom Logicalis has - either rightly or wrongly - refused subsequent performance, or if a deadline set for subsequent performance has passed without result or if subsequent performance is not required under statutory provisions, then the customer may withdraw from the purchase contract or reduce the purchase price; in the event of a contract for works the customer may itself rectify the defect and demand that Inforsacom Logicalis reimburse the costs of such rectification, or the customer may withdraw from the contract or reduce the price. However, the customer shall not be entitled to withdraw from the contract if the defect is not significant. When the customer declares withdrawal from the contract or a reduction in the price the customer's claim to delivery of an item that is free from defects shall be forfeited.

17.6 Any claims by the customer in respect of compensation for damages or reimbursement of wasted expenses shall only be granted in accordance with the provisions of No. 18 below and shall be excluded in all other cases.

17.7 The warranty shall cease to apply if and to the extent that the customer uses unauthorised additional devices or carries out modifications or repairs to the products supplied or the related software without prior express permission or arranges for such modifications or repairs to be carried out by personnel who have not been authorised by Inforsacom Logicalis for this purpose, unless the customer proves that the defects were not caused by such work or are not attributable to the aforementioned measures.

18. Limitations of liability

18.1 In the event of breaches of duty that do not involve a defect or that have caused a loss in excess of the liability for defects, Inforsacom Logicalis shall be liable in accordance with statutory provisions, provided nothing to the contrary is specified below.

18.2 Inforsacom Logicalis shall be liable for malice, intent and gross negligence. Inforsacom Logicalis shall also be liable for simple negligence in the following cases: (i) for damages arising from death, physical injury or harm to health, (ii) in the event of breach of a material contractual obligation whose fulfilment is essential to proper execution of the contract and on whose fulfilment the customer ordinarily relies and may rely (cardinal obligation); in such case, however, liability shall be limited to reimbursement of the foreseeable, typically occurring loss. In all cases, this shall not affect claims by the customer in respect of warranties or claims under the German Product Liability Act [Produkthaftungsgesetz].

18.3 The customer may only withdraw from the contract on account of a breach of duty that does not involve a defect if Inforsacom Logicalis is responsible for said breach of duty and if the additional statutory requirements are met. Withdrawal shall not be permitted if the breach of duty is not significant.

18.4 With regard to any loss of data and the restoration of such data, Inforsacom Logicalis shall only be liable in accordance with the above provisions to the extent that such loss could not have been avoided by the customer taking appropriate data security measures. Moreover, liability shall be limited to the typical costs of restoring such data that would have been incurred had back-up copies been produced commensurate with the risks involved.

18.5 Inforsacom Logicalis shall not be liable for losses of the customer that are based on Inforsacom Logicalis receiving late, incorrect or incomplete deliveries from its upstream suppliers, unless Inforsacom Logicalis was responsible for this situation.

18.6 All limitations of liability shall also apply in favour of Inforsacom Logicalis's management organs and vicarious agents.

19. Limitation period

19.1 For building structures and items that have been used for a building structure in accordance with their normal usage, the period of limitation for claims in respect of defects shall be 5 years from the date of delivery. In all other cases, the period of limitation for claims in respect of defects shall be one year from the date of delivery or, if applicable, one year from the date of acceptance. If no delivery was effected, the period of limitation shall commence at the end of the year in which the claim arose. The above periods of limitation shall also apply to competing claims in respect of tort.

19.2 In derogation of No. 19.1, the statutory period of limitation shall apply in the following cases: (i) for claims in respect of defects, where Inforsacom Logicalis has maliciously concealed the defect or has assumed a warranty for the property; (ii) for claims for compensation in respect of death, physical injury or harm to health; (iii) for other claims for compensation based on an intentional or grossly negligent breach of duties; (iv) for claims based on the German Product Liability Act [Produkthaftungsgesetz]; (v) for claims for compensation based on the infringement of other material contractual obligations (cardinal obligations) that are essential to proper execution of the contract

and on whose fulfilment Inforsacom Logicalis's contracting partner may ordinarily rely.

19.3 Irrespective of their legal basis, all other claims and rights of the customer that are not mentioned in Nos. 1 and 2 above shall expire one year after the provision of performance. If no performance has been provided, the period of limitation shall commence at the end of the year in which the claim arose. Shorter, statutory periods of limitation shall take precedence.

20. Financial circumstances

If, based on Inforsacom Logicalis's discretionary assessment, the customer's financial circumstances do not justify the payment terms granted, then Inforsacom Logicalis shall be authorised to withhold purchase orders that have not yet been executed until the customer has provided appropriate collateral. This shall not apply if, following a written request, the customer immediately effects payment for all products that have already been delivered and/or pays in advance for all products that have been ordered but not yet delivered.

21. Assignment, set-off, retention

21.1 The customer shall only have a right of set-off if his counter-claims have been established by a court of law or have been acknowledged by Inforsacom Logicalis or are based on a claim that gives entitlement to refuse performance. The customer may only exercise a right of retention if said right of retention is based on the same contractual relationship.

21.2 Any assignment by the customer of rights under the business relationship shall require Inforsacom Logicalis's prior written consent.

21.3 Inforsacom Logicalis shall be entitled to assign the claims resulting from the business relationship with the customer within the framework of refinancing (including factoring) which is customary for the sector, and also to assign such claims to affiliated companies.

22. Secrecy

Each party to the contract shall be obliged to maintain secrecy in respect of all information and documents that originate from the sphere of the respective other party to the contract and that are marked as confidential or that are for other reasons clearly identifiable as business or operating secrets. The parties to the contract shall not be authorised to record or turn to account such information or documents or to forward them to third parties, unless this is necessary to achieve the object of the contract. The parties to the contract must impose corresponding obligations on their employees and representatives. The obligation to maintain secrecy shall end if the information requiring secrecy becomes generally known or if, during the period when a party is obliged to maintain secrecy, the information becomes known to the user through a third party without any infringement of an obligation in respect of secrecy.

23. Export regulations

The customer shall be obliged to comply with all provisions valid at the respective time concerning the

export of products from the European Economic Area and from Germany. The customer shall have sole responsibility for obtaining any necessary export permits and ensuring strict compliance with their provisions.

24. Place of performance, place of jurisdiction and applicable law

24.1 These General Terms and Conditions of Business and all legal relationships between Inforsacom Logicalis and the customer shall be governed by the substantive laws of the Federal Republic of Germany to the exclusion of all international and supranational legal systems and legal systems in respect of contracts, including in particular the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods. By contrast, the requirements and effects of the reservation of ownership pursuant to No. 11 shall be subject to the laws at the relevant location where the item is warehoused, if under said laws the choice of law in favour of German law is not permitted or is invalid.

24.2 The place of performance and the place of jurisdiction for all disputes arising either directly or indirectly under the contractual relationship shall be Inforsacom Logicalis's registered office in Neu-Isenburg. The same shall apply if the customer does not have a place of general jurisdiction in Germany or if his residence or habitual abode is unknown when the legal action is filed.